Mitteilung:

Die Verwaltung hat den Personalausschuss zuletzt in seiner Sitzung am 22.11.2017 unter TOP 6.3 über den aktuellen Sachstand informiert.

Das Thema „Digitalisierung der Verwaltung“ gilt als eine der zentralen Herausforderungen für die öffentlichen Verwaltungen in den nächsten Jahren.

Im Dezember 2016 wurde durch den Kreistag mit der Verabschiedung des Haushaltes 2017/2018 die finanzielle Grundlage geschaffen, ein Dokumenten-Management-System (DMS) als einen wesentlichen Schritt zur Digitalisierung in der Kreisverwaltung einzuführen. Dieses DMS wird eine wesentliche Basiskomponente für die elektronische Akte und die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen darstellen.

Die konkreten inhaltlich/fachlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen an ein solches System wurden zur Vorbereitung des erforderlichen Vergabeverfahrens gemeinsam mit den Fachbereichen des Hauses und der externen Beratungsgesellschaft Zöllner & Partner erarbeitet und beschrieben.

Die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen (inklusive entsprechendem Anforderungskatalog) wurden im März 2018 im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens veröffentlicht. An diesem Ausschreibungsverfahren haben sich zunächst acht Anbieter beteiligt.

Im Laufe des Vergabeverfahrens hat sich herausgestellt, dass einige Anbieter die zunächst gemachten Zusagen nicht einhalten konnten, so dass derzeit nur noch drei Anbieter im Verfahren verblieben sind. Über die Vergabe wird voraussichtlich Ende Oktober 2018 entschieden. Der Auftrag wird nach entsprechendem Beschluss im Bau- und Vergabeausschuss erteilt.

In der im Sachstandsbericht vom 22.11.2017 enthaltenen Zeit- und Maßnahmenplanung ging die Verwaltung noch von einer Auftragsvergabe und Grundinstallation des Systems zum Ende des 3. Quartals 2018 aus. Nach derzeitiger Planung wird die Auftragsvergabe aufgrund des sehr aufwändigen und zeitintensiven Ausschreibungsverfahrens voraussichtlich zum Ende des 4. Quartals 2018 erfolgen können. Anschließend müssen noch die erforderlichen technischen Komponenten (insbesondere Server) ausgeschrieben werden. Diese Ausschreibungen werden ebenfalls mehrere Monate in Anspruch nehmen, sodass die Grundinstallationen des Systems wahrscheinlich frühestens im 2. Quartal 2019 vorgenommen werden können.

Anschließend werden dann erste praktische Anwendungen in den Pilotbereichen erfolgen.

Die Verwaltung wird über den weiteren Fortgang unaufgefordert berichten.

Zur Sitzung des Personalausschusses am 11.09.2018.